

Besser zu früh als zu spät.....

Täglich werden mir Patienten vorgestellt, die an einer seit längerem bestehenden Erkrankung leiden.



Blaustirnamazone, welche an einer Leberfunktionsstörung und Herzinsuffizienz leidet

Background: In der freien Wildbahn wird jeder offensichtlich kranke Vogel von seinem Schwarm ausgestoßen, da dieser Beutegreifer anlockt und somit den ganzen Schwarm in Gefahr bringt. Ohne den Schutz des Schwarmes ist ein einzelner Vogel sehr leichte Beute. Diesbezüglich bringt es die Natur der Vögel leider mit sich, dass unsere gefiederten Freunde Künstler im Verbergen von Krankheiten sind.

Aus diesem Grunde liegt es mir sehr am Herzen allen Vogelbesitzern einen kleinen Einblick in das frühzeitige Erkennen von

Krankheiten zu geben, damit rechtzeitig gehandelt und geholfen werden kann.

Neben offensichtlichen Symptomen, wie Durchfall, Erbrechen, Apathie oder zentralnervösen Störungen können kleinste Veränderungen z.B. im Verhalten, der Futteraufnahme und des Kotabsatzes oder des Kotbildes Hinweise auf eine Erkrankung sein. Zudem gibt die eigentliche Körperhaltung eines Vogels ebenfalls wichtige Hinweise auf das Allgemeinbefinden. So kann beispielsweise eine nach unten abgeknickte Rückenschwanzlinie auf einen schmerzhaften Prozess im Bauchraum hindeuten oder das häufige "Einhängen des Schnabels in das Käfiggitter" ein Anzeichen für eine Atemproblematik sein. Ein aufgeplustertes Gefieder oder Schläfrigkeit deuten ebenfalls auf eine Erkrankung hin.

An dieser Stelle könnten weitere zahlreiche Symptome aufgelistet werden!

Ein frühzeitige Erkennung von Erkrankungen bietet u.a. die Kontrolle des Körpergewichtes, da kranke Tiere in Abhängigkeit von der Grunderkrankung sehr schnell oder auch langsam abmagern können. Bei zahmen Vögeln ist dies sehr leicht mit einer digitalen Waage und einer Protokollführung umzusetzen. Es sollte täglich das Verhalten und die Futteraufnahme beobachtet werden und der Kot- und Harnanteil auf etwaige Veränderungen inspiziert werden.

FAZIT: Ich empfehle jedem Vogelbesitzer kleinste Auffälligkeit ernst zu nehmen und lieber zu früh als zu spät einen vogelkundigen Tierarzt aufzusuchen!



Wellensittich mit hochgradiger Entzündung im Magendarmtrakt und deutlichem Körpergewichtsverlust